

Wenn Garfield infiziert ist ...



Was für Menschen gilt, ist jetzt auch für Haustiere beschlossen: Die Meldepflicht bei Corona-Infektionen! Gestern hat der Bundesrat der Verordnung von Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner zugestimmt. Bisher ist nur bekannt, dass sich Tiere, vor allem Katzen, mit dem Virus anstecken können. Deshalb gilt ab sofort: Haustiere, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben, müssen künftig den Behörden gemeldet werden. Ziel ist, dass die Ansteckung von Haustieren besser erforscht werden kann. Die Tierärzte übernehmen die Meldung bei den zuständigen Veterinärämtern.

Es gebe noch keine Hinweise, dass zum Beispiel Katzen die Krankheit auch an ihre Halter weitergeben. Eine Pflicht, mit Hund oder Katze bei einem Verdacht zum Tierarzt zu gehen, gebe es aktuell noch nicht, hieß es gestern in einem Experten-Gespräch im Bayerischen Rundfunk.

Nur, wenn ein Veterinäramt den Test anordnet, werden die Kosten übernommen. Wer sein Haustier freiwillig testen lassen will, muss das selbst bezahlen.